

Mal ganz im Mittelpunkt sein

Wochenende für Geschwister behinderter Kinder

Lörrach (hf). In einer Familie mit behinderten Kindern konzentriert sich die Aufmerksamkeit naturgemäß auf das Kind mit Behinderung. Die Geschwister sind früh in die Verantwortung genommen, lernen Rücksichten zu nehmen und sich um Bruder oder Schwester zu kümmern. Dabei kann der Eindruck entstehen, zurückgesetzt zu sein, nicht die nötige eigene Aufmerksamkeit zu bekommen. Und es stellen sich Schuldgefühle ein, wenn man auch einmal im Mittelpunkt stehen möchte. Auch für die

Eltern ist es schwierig, die richtige Balance zu finden und Zuwendung und Aufmerksamkeit fair zu verteilen. Um einen Ausgleich zu schaffen bietet leben + wohnen am 12. und 13. Juli ein Geschwisterwochenende für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren an. Unter fachlicher Anleitung erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen auszutauschen und miteinander Spaß zu haben.

„Aus Gesprächen mit den Angehörigen unserer Kinder

und Jugendlichen wissen wir, wie notwendig ein solches Wochenende ist“, erklärt Doris Meyer, Geschäftsführerin von leben + wohnen. Besonders dankbar ist sie für die Unterstützung durch den TuS Stetten, der durch die Spende des Erlöses aus dem Grüttauflauf die Veranstaltung ermöglicht hat. Mit Raymund Giebel wurde ein erfahrener Kinder- und Jugend-Psychotherapeut als Leiter gewonnen. Die Veranstaltung wird durch Gesprächsrunden mit den Eltern vorbereitet und abgeschlossen.

Freuen sich auf das Wochenende: Claudia Huber-Mutz, Doris Meyer und Raymund Giebel (v.l.)
Foto: Heiner Fabry



KURZINFO

Durch die Spende des TuS Stetten konnten die Kosten pro Teilnehmer auf 75 Euro reduziert werden. Für die

Veranstaltung in den Räumen der Kaltenbach-Stiftung in Lörrach sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung bei Claudia Huber-Mutz, Tel. 0 76 21 / 4 22 29 18